

35.

Die Frage, ob die Gemeinschaft früher als der einzelne sei und darum diesem die Normen vorzuschreiben habe, die für die Zwecke des Einzellebens maßgebend sind, oder ob der einzelne früher als die Gemeinschaft sei und darum diese sich nach den Zwecken zu richten habe, die für die Erhaltung des Einzellebens nötig sind, steht am Anfang der Philosophie. Sie wird von der Sitte, die ursprünglich im Leben selbst aller Philosophie vorausgeht, im Sinne der unbedingten Überordnung der Gemeinschaft über den einzelnen und zugleich in dem der Übereinstimmung beider, der individuellen und der gemeinschaftlichen Lebenszwecke entschieden. Mit dem Zweifel an der Gebundenheit des individuellen Handelns an die Normen der Gemeinschaft und mit dem auf die Wiederherstellung der ursprünglichen Unterordnung des einzelnen unter den Gesamtwillen gerichteten Streben beginnt daher alle Philosophie als ein Streit dieser beiden Anschauungen, und um die Entscheidung dieses Streites bewegt sich im tiefsten Grunde die ganze Entwicklung derselben. [Wilhelm Wundt: Erlebtes und Erkanntes.]

社会が個人よりも先にあり、したがって個人生活の目的の基準となる規範を個人に規定すべきものか、もしくは個人が社会よりも先にあり、したがって社会は個人生活の維持、促進のために必要な目的に従うべきものかという問題は哲学の発端にある。この問題は元来、生活そのものにおいてあらゆる哲学に先行する風習の方からは、社会が個人に対して絶対に上位にあるものなりとし、同時に個人的生活目的と社会的生活目的という両者が一致するものなりというように解決するのである。それ故、個人の行為が社会の規範に拘束されているのを疑う一方、個人をして元のように全体意志の下位に復せしめんと努力するとともに、あらゆる哲学がこの両見解の論争として始まり、もっとも深い根底においてこの論争の解決を中心として哲学の全発展が行われるのである。〔ヴント、ヴィルヘルム「体験と認識」〕